

Unternehmenssteuerreform in der Schweiz

Marius Brühlhart

*Professor für Volkswirtschaftslehre
Universität Lausanne*

Podiumsdiskussion SP Winterthur-Töss

3. September 2018

Was sind faire Steuern?

Zwei Grundprinzipien

1. Jede(r) wird zur Kasse gebeten: Es gibt **keine Schlupflöcher**

→ Bundesverfassung: Grundsatz der „Allgemeinheit und der Gleichmässigkeit der Besteuerung“

2. Reiche zahlen mehr als Arme: Die Besteuerung ist **progressiv**

→ Bundesverfassung: Grundsatz der „Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit“

Wieso Unternehmenssteuern?

Unternehmenssteuern entsprechen den beiden Grundprinzipien fairer Besteuerung:

1. Sie gewähren, dass in Unternehmen belassenes Einkommen und Vermögen ebenfalls besteuert wird.
2. Sie haben eine stark progressive Wirkung, da Aktieneigentum sehr ungleich verteilt ist und die Steuer höchstens teilweise auf Löhne und Preise überwältzt werden kann.

ABER: Zu hohe Steuern können Unternehmertum/
Investitionen hemmen oder vertreiben

Die zentrale Herausforderung der Unternehmenssteuerreform

Wie kann man die kantonale Sonderbesteuerung multinationaler Firmen möglichst schmerzlos aufheben?

Zu hohe einheitliche Besteuerung

⇒ grosse Ausfälle auf ehemaligen Statusfirmen
(Abwanderung)

Zu tiefe einheitliche Besteuerung

⇒ grosse Ausfälle auf normalbesteuerten Firmen
(Mitnahmeeffekte)

Die Sicht des Geeks

$$\text{Einnahmen} = \text{Steuersatz} * \text{Gewinne}(\text{Steuersatz})$$

$$\Delta \text{ Einnahmen} = \Delta \text{ Steuersatz} * (1 + (\Delta \text{ Gewinne} / \Delta \text{ Steuersatz}))$$

$$= \Delta \text{ Steuersatz} * (1 + e)$$

$$= \text{Anteil}_{\text{normal}} * \Delta \text{ Steuersatz}_{\text{normal}} * (1 + e_{\text{normal}})$$

$$+ \text{Anteil}_{\text{status}} * \Delta \text{ Steuersatz}_{\text{status}} * (1 + e_{\text{status}})$$

⇒ zentrale Rolle der *Elastizität* der Unternehmensgewinne

2016: USRIII

Keine offiziellen Schätzungen zu den Einnahmewirkungen wurden publiziert.

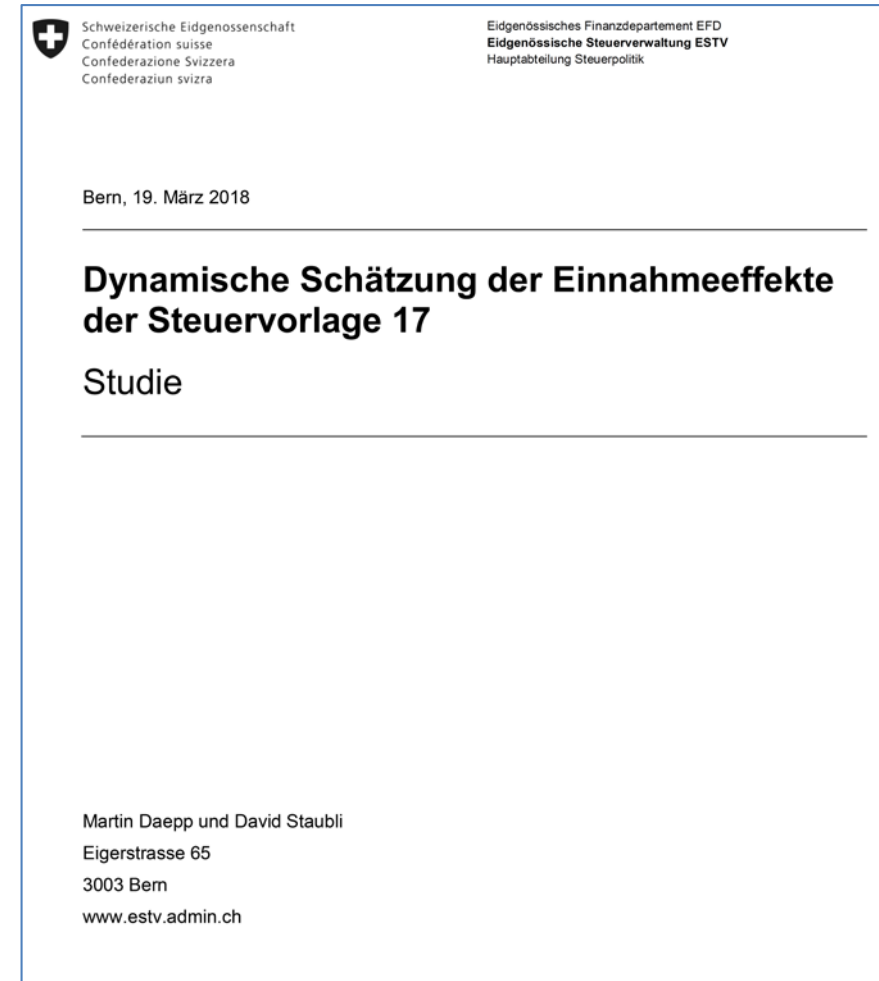
- ⇒ Verdacht auf einen über Bedarf grosszügige Steuersenkung
- ⇒ abgelehnt von 59% des Stimmvolks am 12. Februar 2017

2018: SV17

Detaillierte Studie aus der ESTV
zu den Einnahmewirkungen der
Steuerreform

→ Dynamische Effekte basierend
auf geschätzten Elastizitäten
und Veränderungen im
Ausland

+ « induzierte Effekte »
(Einnahmen aus anderen
Steuern)



Geschätzte Einnahmewirkungen SV17

(Einnahmen Bund + Kantone + Gemeinden; Veränderungen in Milliarden Franken pro Jahr; Szenario mit Sozialversicherungsbeiträgen zu 10% gewichtet)

| | SV17 | | ersatzlose Abschaffung | | SV17 ohne Box | | SV17 ohne Δ Ausland | |
|---------------------|-----------------|---------------|---------------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------------------|---------------|
| | <i>statisch</i> | <i>dynam.</i> | <i>statisch</i> | <i>dynam.</i> | <i>statisch</i> | <i>dynam.</i> | <i>statisch</i> | <i>dynam.</i> |
| Δ Einnahmen: | | | | | | | | |
| Norm. Firmen | -4.49 | -3.39 | -0.38 | -0.78 | -4.06 | -3.19 | -4.49 | -2.76 |
| Statusfirmen | +2.29 | +2.66 | +8.17 | +0.55 | +2.86 | +2.60 | +2.29 | -0.33 |
| ...Total | -2.20 | -0.73 | +7.79 | -0.23 | -1.20 | -0.59 | -2.20 | -3.09 |
| Induz. Effekte | | +1.28 | | -0.44 | | +1.00 | | +1.94 |
| ...Total | | +0.55 | | -0.66 | | +0.40 | | -1.15 |

⇒ Gesamtwirkungen ungewiss, aber SV17 besser als ersatzlose Abschaffung der Statusprivilegien

Das SV17-AHV-Paket

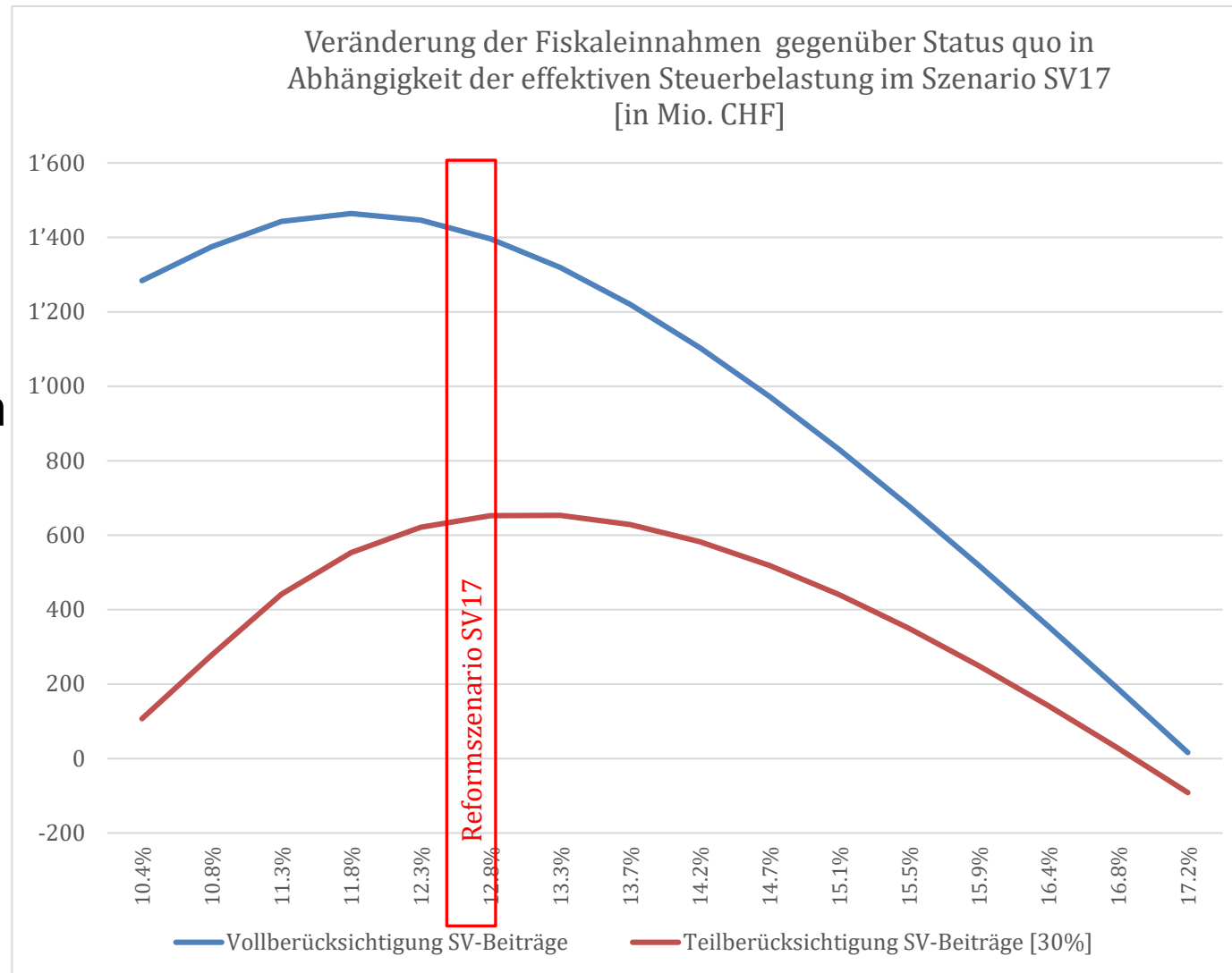
- **Parlament:** 2 Milliarden Steuerausfälle auf Unternehmen kompensiert durch 2 Milliarden für die AHV („sozialer Ausgleich“)
- **Problem:** AHV-Milliarden werden zum Teil durch Arbeitnehmer selber finanziert
- Meine **Überschlagsrechnung zu den Verteilungswirkungen** innerhalb der Schweiz:

| | SV17 | | AHV-Reform |
|------------|----------|-----------|------------|
| | statisch | dynamisch | |
| Top-10% | +1.9 | +0.7 | -0.8 |
| Untere-90% | -1.9 | -0.6 | +0.7 |

in Milliarden Franken pro Jahr, s. www.batz.ch

Kantonale Steueranpassungen

- Bund (SV17) gibt nur neue Spielregeln vor
- Kantone müssen Einheitssätze festlegen
- Sorgfältige Analysen sind vonnöten – es stehen Milliarden auf dem Spiel



Quelle: ESTV